Deutsche Rentenversicherung Bund

Die Prämienrente in Schweden – Was können wir lernen?

Pressefachseminar

28./29. April 2026 in Berlin

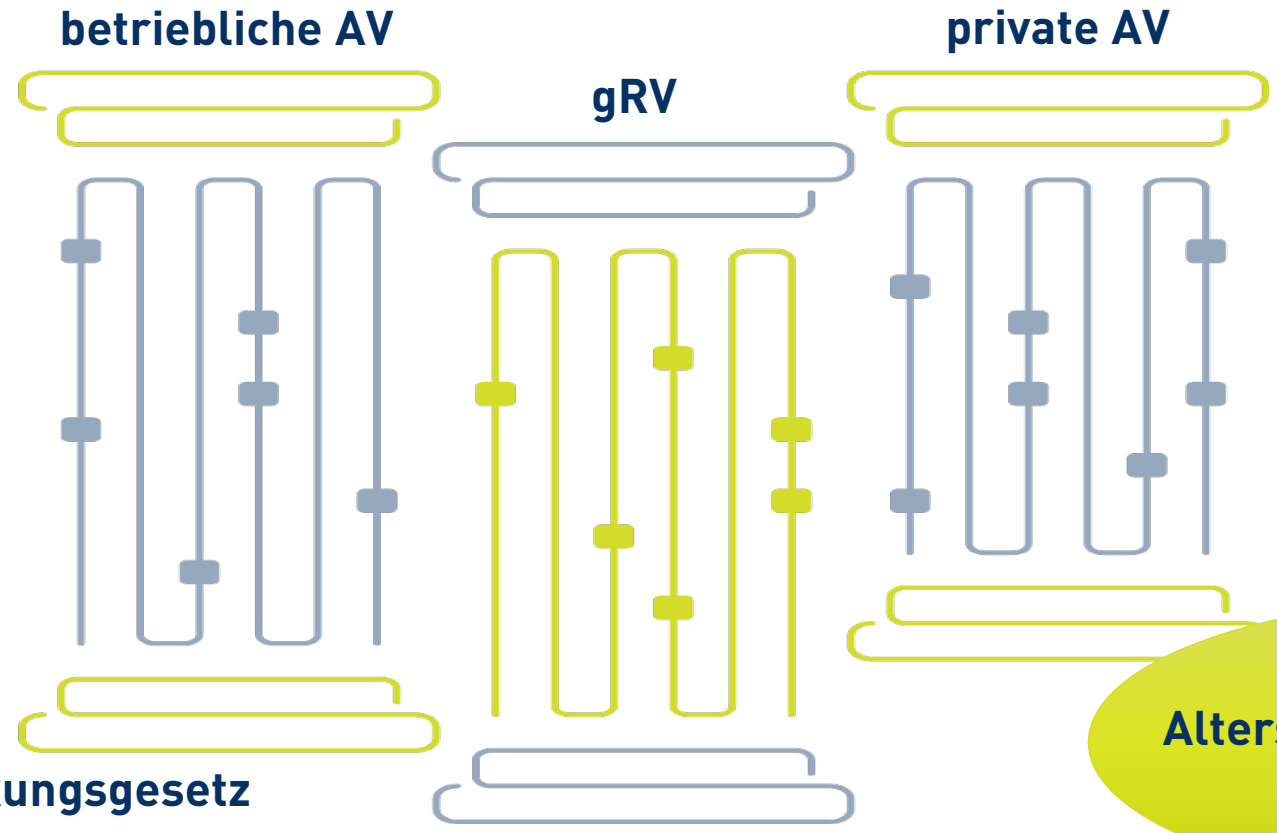
Anne Langelüddeke/Christian Rieckhoff

Entwicklungsfragen der Sozialen Sicherheit und Altersvorsorge

G&Q Forschung und Entwicklung

Reformen der Alterssicherung in Deutschland

Deutsche Rentenversicherung Bund



Zweites Betriebsrentenstärkungsgesetz

Altersvorsorgereformgesetz Frühstartrente

Gesetz zur Stabilisierung des Rentenniveaus und zur vollständigen Gleichstellung der Kindererziehungszeiten

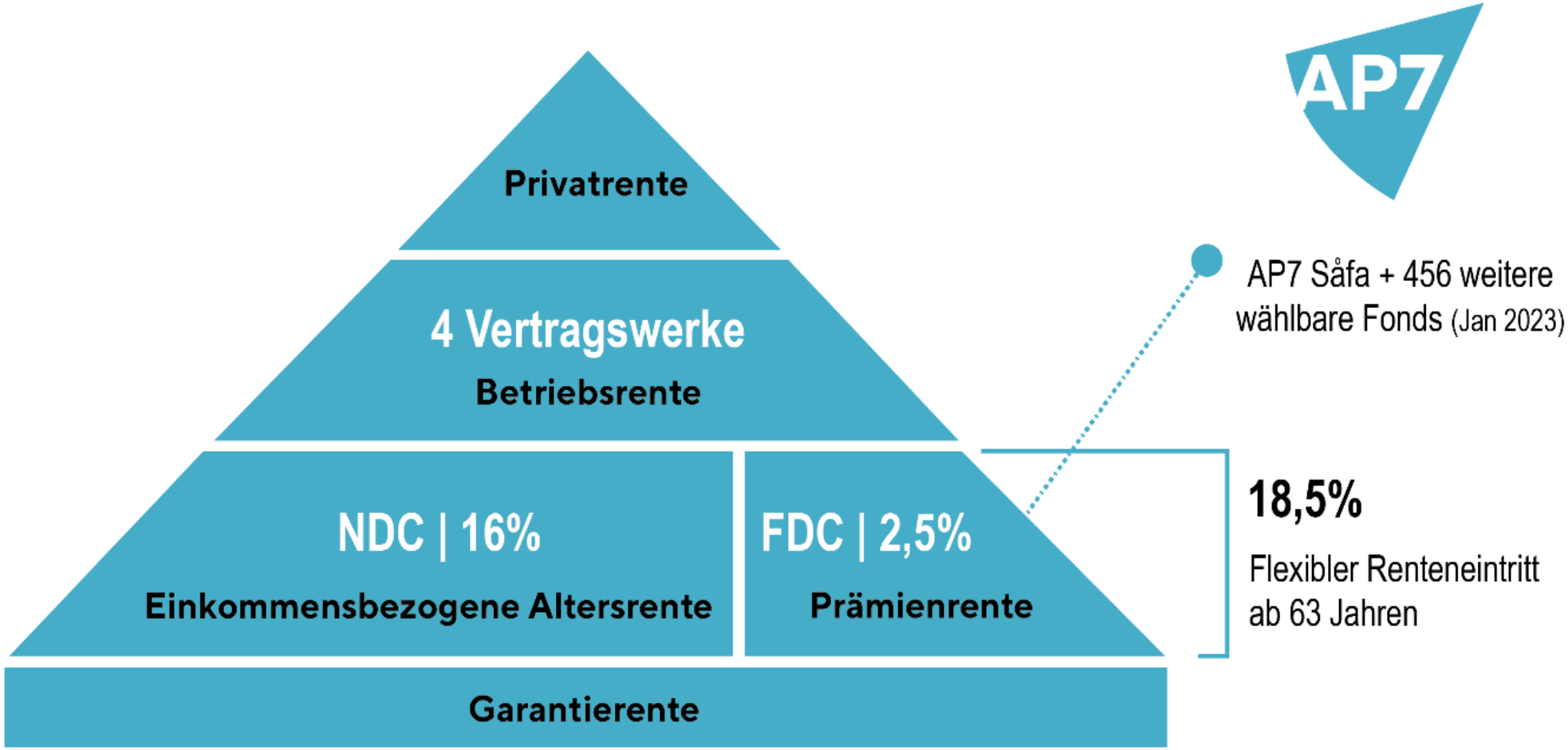
Reformiertes Alterssicherungssystem in Schweden

Deutsche Rentenversicherung
Bund

- Rentenreform: in den 90er Jahren im breiten überparteilichen Konsens beschlossen
- Einführung eines NDC-Systems mit der Einkommensrente
- Ausgliederung der Absicherung im EM- und Hinterbliebenenfall (Übertragung auf den allgemeinen Staatshaushalt)
- freiwerdende Beitragsanteile (2,5 %) für Prämienrente
- Arbeitnehmeranteile (insgesamt 7 %) mit Steuerschuld verrechenbar (nicht unerhebliche Steuerfinanzierung)

Das schwedische Alterssicherungssystem

Deutsche Rentenversicherung
Bund



Quelle: Fokusgruppe private Altersvorsorge, Abschlussbericht, 2023

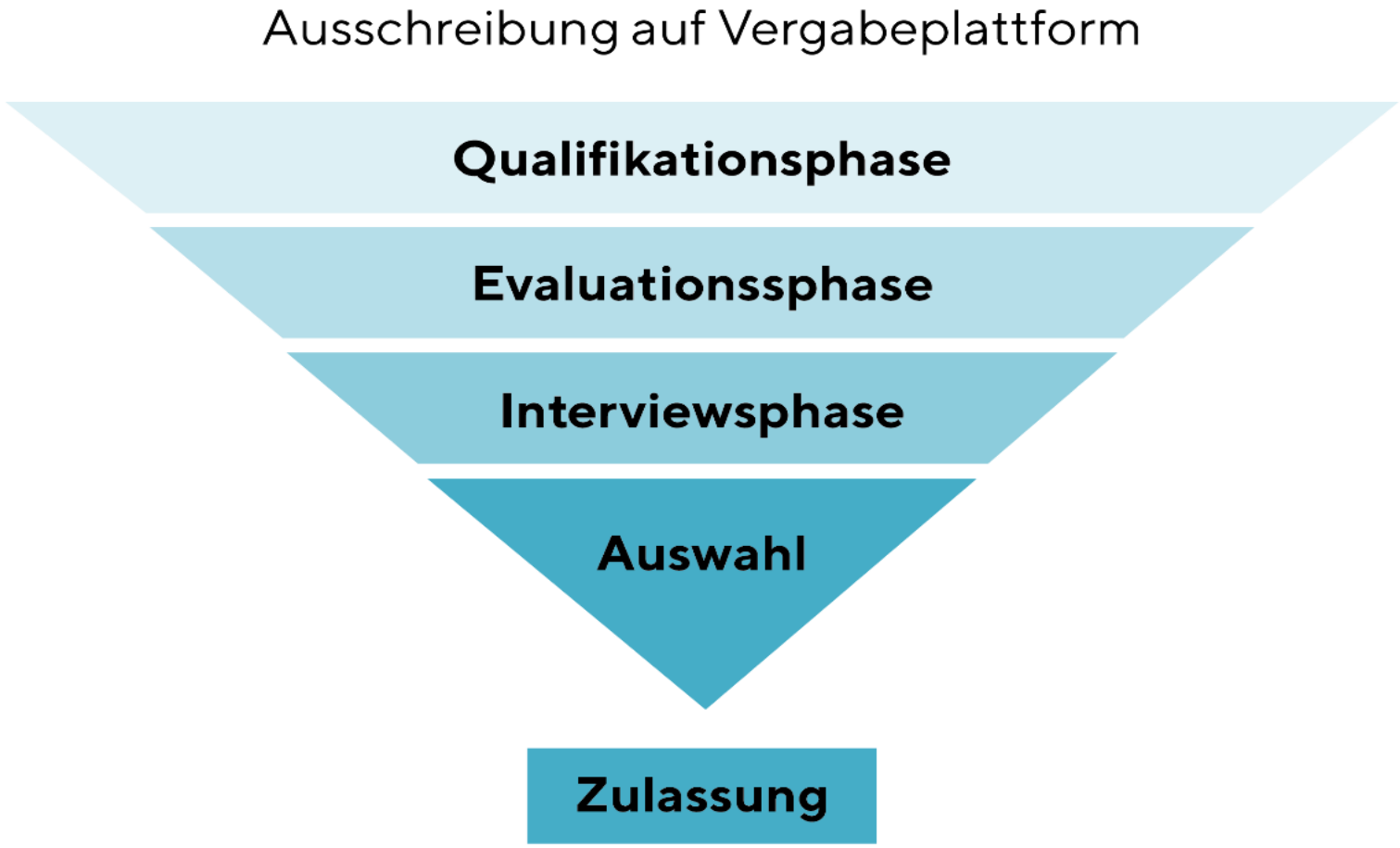
Prämienrente – grundlegendes Konzept

Deutsche Rentenversicherung Bund

- Individuelle kapitalgedeckte Altersvorsorge innerhalb der gesetzl. RV
- zentrale administrative Abwicklung über die Rentenbehörde: Kontoführung, Altersvorsorgeinfos, Auskünfte, Verrentung
- Staatlich organisierter „Default-Fonds“ – AP7
- zunächst Auswahl aus bis zu 800 Fonds; ab 2018 neue gesetzliche Anforderungen für Fondszulassung; 2024 noch rund 450 Fonds
- ab 2022 neue „Fondsauswahlbehörde“: neben initialer Zulassung auch laufende Evaluation der Fonds - Anzahl der Fonds soll zukünftig auf 150 bis 200 beschränkt werden

Prämienrente: Zulassung von Fonds

Deutsche Rentenversicherung Bund

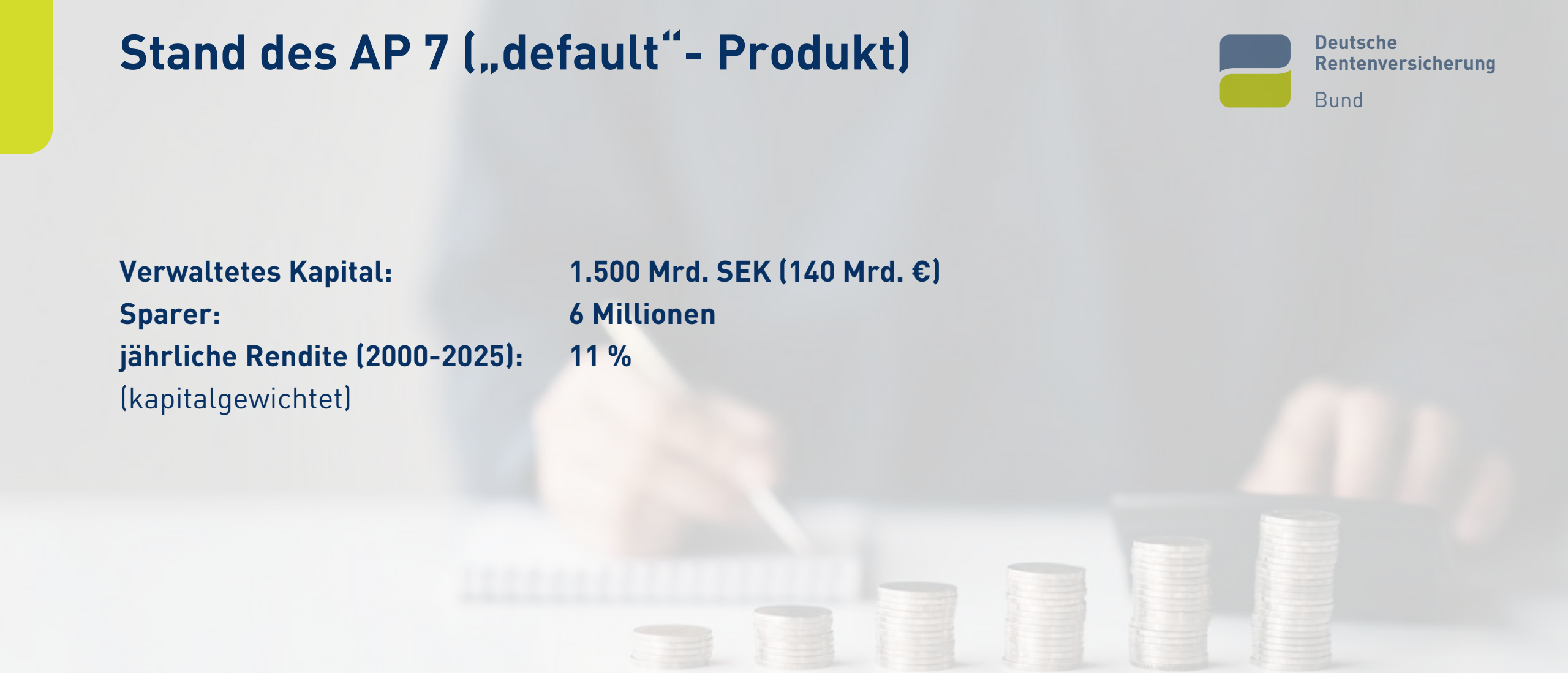


Quelle: Fokusgruppe private Altersvorsorge, Abschlussbericht

Stand des AP 7 („default“- Produkt)

Deutsche Rentenversicherung Bund

Verwaltetes Kapital:	**1.500 Mrd. SEK (140 Mrd. €)**
Sparer:	**6 Millionen**
jährliche Rendite (2000-2025): (kapitalgewichtet)	**11 %**



Quelle: www.AP7.se

Prämienrente: Kosten

Deutsche Rentenversicherung Bund

- Von Beginn: Rentenbehörde mit erheblicher Verhandlungsmacht gegenüber Fondsanbietern - Gebührenrabatte vereinbart
- Neu: Gebühren werden im Zulassungsprozess festgelegt und müssen über den Zulassungszeitraum (i.d.R. 6 Jahre) stabil bleiben
- Höhe der Gebühren nunmehr Teil des Auswahl-/Zulassungsprozesses
- Erste Ergebnisse: Gebühren konnten – im Vergleich zu bisherigen Fonds – um 50 bis 70 % gesenkt werden – Rendite gleichzeitig höher
- Aktueller Stand (2024): Kosten der Prämienrente durchschnittlich: 0,17 %

Kosten – Wie wirken sie auf das AV-Vermögen?

Deutsche Rentenversicherung Bund

Bsp: Einzahlung: 100 €/Monat gezahlt als vorschüssiger Jahresbeitrag
Laufzeit: 40 Jahre
Bruttoertrag: 5 % Rendite p.a.

Kapital am Ende des 40. Jahres:

0% Verzinsung (reine Beiträge):	48 000 €
5% Verzinsung (ohne Kosten):	152 208 €
4,83% Verzinsung (nach Kosten der Prämienrente):	145 803 €
4% Verzinsung (nach Kostendeckel für Standardprodukt):	118 592 €

→ **Unterschied zw. durchschnittl. Kosten der Prämienrente in Schweden und Kostendeckel für das Standardprodukt in Deutschland → Unterschied im Endvermögen von 27.211 Euro**

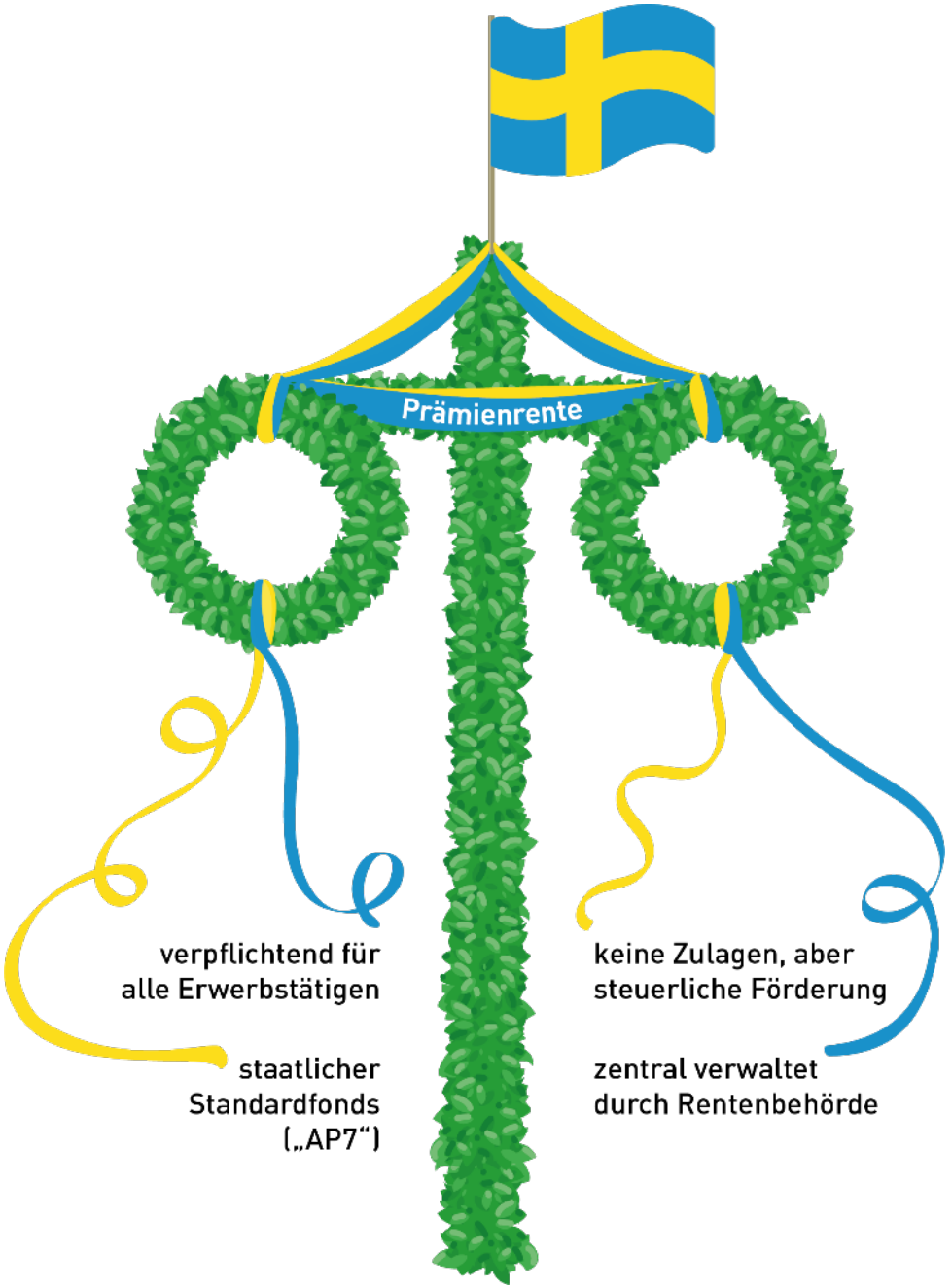
→ **Das Endvermögen mit Kostendeckel von 1 % erreicht ca. 81 % des Betrags mit der durchschnittlichen Kostenbelastung der schwedischen Prämienrente**

„Erfolgsfaktoren“ der Prämienrente

Deutsche Rentenversicherung Bund

- Obligatorium (in der ersten Säule)
- finanzielle Entlastung der Rentenversicherung und der Arbeitnehmer
- (EM-/Hinterbliebenenabsicherung; Steuerverrechnung der AN-Beiträge)
- zentrale Administration und Verhandlungsmacht zu Anbietern
- qualitativer Evaluations- und Auswahlprozess der (Fonds-)Anbieter
- staatliches Default-Produkt als „Best-practice“
- positive Kapitalmarktentwicklung

Prämienrente



→ Riester-Rente?

Prämienrente vs. Riester-Rente

Deutsche Rentenversicherung
Bund

	Prämienrente	**Riester-Rente**
Beteiligung	Verpflichtend	Freiwillig
Organisation	Teil der 1. Säule, öffentlich verwaltet	Teil der 2. und 3. Säule, betriebliche und private Anbieter
Finanzierungsform	Kapitalgedeckt	Kapitalgedeckt
Verwaltung und Versichertenkontakt	Zentral durch die staatliche Rentenbehörde	Dezentral über Anbieter, Förderung über die *Zentrale Zulagenstelle für Altersvermögen (ZfA)*

* Änderungen durch das AV-Reformgesetz

Prämienrente vs. Riester-Rente

Deutsche Rentenversicherung Bund

	Prämienrente	Riester-Rente
Beitragshöhe	2,5 Prozent des „pensionspflichtigen Einkommens“	Beiträge (Eigenbeiträge und Zulagen) orientiert an 4 Prozent des Bruttoeinkommens *
Arbeitnehmerbeitrag	Vor und nach Reform unverändert	Riester-Beiträge zusätzlich
Arbeitgeberbeitrag	Arbeitgeber finanzieren ca. 60 Prozent	Keine Arbeitgeberbeiträge
Zulagenförderung	Keine staatlichen Zulagen	Staatliche Zulagen, Fokus auf Familien mit Kindern und Personen mit geringem Einkommen *
Steuerliche Förderung	Arbeitnehmerbeiträge in der Regel vollständig von Steuerschuld abziehbar	Arbeitnehmerbeiträge als Sonderausgabenabzug von der steuerlichen Bemessungsgrundlage abziehbar

* Änderungen durch das AV-Reformgesetz

Prämienrente vs. Riester-Rente

Deutsche Rentenversicherung Bund

	Prämienrente	Riester-Rente
Produktzulassung	Produkte mit Qualitäts- und Kostenvorgabe	Zertifizierte Produkte mit Kostentransparenz *
Standardprodukt	Staatlich verwalteter Standardfonds *AP7 Såfa*	Kein Standardprodukt *
Garantien	Nein, grundsätzlich nicht vorgesehen	Ja, für alle Eigenbeiträge und Zulagen *
Auszahlung	Lebenslange Rente durch Rentenbehörde	Teilkapitalauszahlung möglich, ansonsten lebenslange Rente; durch private Anbieter *
Zugrunde gelegte Lebenserwartung	Bezieht sich auf die Gesamtbevölkerung	Bezieht sich auf das Kollektiv des Produkts

* Änderungen durch das AV-Reformgesetz

Schweden: Vorbild für Deutschland?

Deutsche Rentenversicherung Bund

Schweden → übertragbar?

Sicherungssysteme und Ausgangssituationen sehr unterschiedlich

Obligatorium?

Erhöhung der Verbreitung

Herausforderung Finanzierung

Zertifizierungsprozess?

Erfahrungen aus Schweden nutzen

Staatliches Vorsorgeprodukt als Alternative?

AV-Reformgesetz: Standarddepot aus öffentl. Hand →Entwicklung abwarten

Möglich: Wettbewerbsdruck; niedrigere Kosten

Aktuelle Reformen
Altersvorsorgereformgesetz

Deutsche Rentenversicherung
Bund

Neue Produktkategorien

- Altersvorsorgedepot ohne Garantievorgaben
- Standardprodukt (max. 1 % Effektivkosten)
- Standarddepot auch von einem öffentlichen Träger

Auszahlungsphase: Neben lebenslangen Renten auch Auszahlplan möglich

Neue **beitragsproportionale** Fördersystematik (ab 2027)

Grundzulage (max. 540 Euro):

- 50 Cent pro gespartem Euro (bis 360 Euro im Jahr)
- 25 Cent pro gespartem Euro (360,01 Euro bis 1.800 Euro im Jahr)
- Kinderzulage (max. 300 Euro):
- Ein Euro pro gespartem Euro

Erweiterung förderfähiger Kreis: Selbständige, Berufsständische Versorgung

Geplant: Frühstartrente
bisher nur Eckpunkte

Deutsche Rentenversicherung
Bund

- **Ziel**: Kinder und Jugendliche unterstützen, frühzeitig Geld zu sparen und Kapitalmarkterfahrungen zu sammeln
- **Staatliche Förderung**: 10 Euro / Monat; Start mit Kindern, die das 6. Lebensjahr vollenden
- Eltern können ein individuelles, kapitalgedecktes und privatwirtschaftlich organisiertes Altersvorsorgedepot bei Anbieter ihrer Wahl eröffnen; Aufstockung möglich
- Nach 18. Lebensjahr:
  Depot wird überführt in private Altersvorsorge
- Kapitalerträge sind bis zum Renteneintritt grundsätzlich **steuerfrei**
- „Auffanglösung“ für die Kinder, deren Eltern kein Depot eröffnen
- **Auszahlung** der Leistungen ab Erreichen der **Regelaltersgrenze**

Aktuelle Sozialpolitische Beiträge
aus der Abteilung Forschung und Entwicklung

Deutsche Rentenversicherung
Bund

Das rentenupdate

- Zahlen, Daten und Fakten zu aktuellen Rententhemen
- Kurz-Version und Lang-Version
- Abo-Funktion auf der Website
- Weiterführende Literatur und Links
- https://rentenupdate.drv-bund.de/
- **hier: Schweden (Langversion)**

Deutsche Rentenversicherung
Bund

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Anne Langelüddeke
Anne.langelueddeke@drv-bund.de

Christian Rieckhoff
christian.rieckhoff@drv-bund.de